

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



# **Jahresauswertung 2014**

## **Modul 10/2**

### **Karotis-Revaskularisation**

#### **Gesamtauswertung**

**Hinweise zur Auswertung Modul 10/2 Karotis-Revaskularisation**

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle im Verfahrensjahr **2014** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht bis zum 02. März 2015 übermittelten Eingriffe.

Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte der Kliniken / Abteilungen den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2014 nahmen 65 Standorte teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 321). 3.693 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 3.692 fristgerecht (zertifiziert) und davon 3.691 auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt) im Leistungsbereich 10/2 Karotis- Revaskularisation betrug für Baden-Württemberg 98,83 %. Die Dokumentationsraten einzelner Einrichtungen sind ebenfalls über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2014“ einsehbar.

**Aufbau der Jahresauswertung:**

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung. Die Basisstatistik ist in drei Kapitel gegliedert:

1. Gesamtübersicht über alle übermittelten Datensätze im Modul 10/2
2. Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch (ARTEINGRIFF = 1)
3. Karotis-Revaskularisation interventionell / kathetergestützt (PTA und / oder Stent inkl. Umstieg PTA / Stent auf offene Operation (ARTEINGRIFF = 2 oder 3)

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des AQUA-Instituts (©2014 AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Die Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund können sie unter dem jeweiligen Leistungsbereich auf der Homepage des AQUA Instituts einsehen (<http://www.sgg.de/ergebnisse/leistungsbereiche/index.html>). Sämtliche Qualitätsindikatoren beziehen sich auf den ersten Eingriff.

**Neue Qualitätsindikatoren 2014**

Es wird ein neuer Indikator (ID 52240) zu Kombinationseingriffen eingeführt. Der Indikator umfasst Kombinationseingriffe aus offen-chirurgischer Revaskularisation bei

asymptomatischer Karotisstenose simultan mit aortokoronarer Bypassoperation (bezogen auf den ersten Eingriff). Die Gruppe der Aorto-koronaren Bypassoperation (erster Eingriff) ist wie folgt definiert:

Ereignisfrei innerhalb der letzten 6 Monate (kein neu aufgetretenes fokal-neurologisches Defizit im ipsilateralen Stromgebiet, nicht gemeint sind Residuen vorangegangener Ereignisse) unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C)

<b>Indikationsgruppen</b>	
<b>Indikationsgruppe A:</b> Asymptomatische Karotisstenose (erster Eingriff)	Ereignisfrei innerhalb der letzten 6 Monate, d. h. kein neu aufgetretenes fokal-neurologisches Defizit im ipsilateralen Stromgebiet (nicht gemeint sind Residuen vorangegangener Ereignisse) unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)
<b>Indikationsgruppe B:</b> Symptomatische Karotisstenose (erster Eingriff)	Ipsilateral mit: - <i>Amaurosis fugax ipsilateral</i> - <i>ipsilaterale Hemisphären TIA</i> - <i>Apoplex oder</i> - <i>sonstiges Ereignis</i> innerhalb der letzten 6 Monate unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)
<b>Indikationsgruppe C:</b> Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (erster Eingriff)	Symptomatische Karotisläsion (Notfall), d.h. - <i>Crescendo-TIA; akuter /progredienter Apoplex; sonstige</i> - <i>Aneurysma</i> - <i>symptomatisches Coiling</i> - <i>besondere Plaque-Morphologie mit einem Stenosegrad &lt; 50% (NASCET) für symptomatische Karotisstenose</i> - <i>Mehretagenläsion</i> unter Ausschluss der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)
<b>Indikationsgruppe D:</b> Simultaneingriffe am arteriellen Gefäßsystem (erster Eingriff)	- Simultaneingriff während des ersten Eingriffs

Zur **Risikoadjustierung bei periprozeduralen bzw. schweren Schlaganfällen oder Todesfällen** hat die Bundesebene logistische Scores berechnet.

Verhältniszahlen setzen die tatsächlichen Fälle (O = observed; in der Regel unerwünschte Zählerfälle wie z. B. Patienten mit schweren Schlaganfällen oder Tod) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected). "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der bei Ihnen behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, findet sich als Zusatztabelle zum Indikator in der Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden von AQUA auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Sollte das Verhältnis den Wert "1" übersteigen (d. h. mehr Fälle als erwartet eingetreten sein) so legt dies nicht zwingend den Schluss nahe, dass hier ein Hinweis auf einen Qualitätsmangel vorliegt. Der Grund für eine gewisse Einschränkung der Aussagekraft liegt darin, dass einerseits als Risikofaktoren nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden können. Die dokumentierten Diagnosen / Komorbiditäten werden nicht einbezogen, da hier keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Andererseits ist die Risikoadjustierung eingeschränkt, da die beobachtete Fallzahl "O" durch individuelle Behandlungssituationen, die nicht in allen Aspekten im Datensatz abgebildet sind, beeinflusst wird. Der Vergleich von Krankenhausergebnissen wird jedoch durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger; die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte zukünftig im Strukturierten Dialog damit voraussichtlich treffgenauer.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2014 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ über die Homepage der Geschäftsstelle jederzeit zur Kontrolle der unterjährig übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK<sup>®</sup>) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77-47.

## Inhalt Gesamtauswertung 2014

*Modul 10/2*

*Karotis-Revaskularisation*

✓ Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

# 1. Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht

## Basisdaten (Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	10
Art des Eingriffs	10
Aufenthaltsdauer	10
Statistische Alterswerte	10
Verteilung der Altersgruppen	11
Entlassungsgrund	11

# 2. Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch

## Basisdaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	12
Art des Eingriffs	12
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze	12

## Patientendaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Aufenthaltsdauer	13
Statistische Alterswerte	13
Verteilung der Altersgruppen	14

## Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Asymptomatische Karotisläsion rechts / links	15
Symptomatische Karotisläsion rechts / links	15
Symptomatische Karotisläsion rechts / links (elektiv)	15
Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme)	17

## Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Apparative Diagnostik	18
Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre	18
Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre	18
Stenosegrad (%) nach NASCET	19
Verschuß nach NASCET	19
Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite	19
Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite	19
Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff)	20

## Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Wievielte Prozedur	21
Therapierte Seite	21
Behandlungszeiten	21
Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff)	21
Indikation	22
Art der Komplikation	22

Operationsverfahren nach OPS 2014	23
Fachneurologische Untersuchung	25
Medikamentöse Thromboseprophylaxe	25
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern	25
Präprozedurale Lyse	25

### **Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)**

Neuro-Monitoring	26
Intraprozedurale Kontrolle	26
Dauer des Eingriffs	26
Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem	26
Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt	27

### **Offen-chirurgische Operation**

Art der Anästhesie	28
Shunt-Einlage	28
TEA	28
Karotis-Interponat	29
Sonstige Operationsverfahren	29
Zusätzliche intraprozedurale Maßnahmen	29
Abklemmzeit	29

### **Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)**

Postprozedurale Kontrolle der Strombahn	30
Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung	30
Schweregrad des neurologischen Defizits	30
CT- oder MRT-Untersuchung	31
Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde	31
Lokale Komplikationen bis zur Entlassung	31
Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle	31
Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikationen	32

### **Entlassung (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)**

Entlassungsgrund	33
Verstorbene Patienten	33

## **3. Karotis-Revaskularisation interventionell/kathetergestützt (PTA und/oder STENT) inkl. Umstieg PTA/Stent auf offene Operation**

### **Basisdaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)**

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	34
Art des Eingriffs	34
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze	34

### **Patientendaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)**

Aufenthaltsdauer	35
------------------	----

Statistische Alterswerte	35
Verteilung der Altersgruppen	36
<b>Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)</b>	
Asymptomatische Karotisläsion rechts / links	37
Symptomatische Karotisläsion rechts / links	37
Symptomatische Karotisläsion rechts / links (elektiv)	37
Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme)	39
<b>Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)</b>	
Apparative Diagnostik	40
Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre	40
Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre	40
Stenosegrad (%) nach NASCET	41
Verschuß nach NASCET	41
Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite	41
Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite	41
Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff)	42
<b>Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)</b>	
Wievielte Prozedur	43
Therapierte Seite	43
Behandlungszeiten	43
Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff)	43
Indikation	44
Art der Komplikation	44
Operationsverfahren nach OPS 2014	45
Fachneurologische Untersuchung	47
Medikamentöse Thromboseprophylaxe	47
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern	47
Präprozedurale Lyse	47
<b>Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)</b>	
Neuro-Monitoring	48
Intraprozedurale Kontrolle	48
Dauer des Eingriffs	48
Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem	48
Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt	49
<b>Interventionelle / kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)</b>	
Art der Intervention	50
Protektionssystem	50
Stent-Typ	50
Stent-Design 1	51
Stent-Design 2	51
Medikamentenbeschichtung	51
Anzahl der implantierten Stents	52
Intraprozedurale Lyse / Thrombektomie	53

**Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)**

Postprozedurale Kontrolle der Strombahn	53
Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung	53
Schweregrad des neurologischen Defizits	53
CT- oder MRT-Untersuchung	54
Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde	54
Lokale Komplikationen	54
Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle	54
Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikationen	55

**Entlassung (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)**

Entlassungsgrund	56
Verstorbene Patienten	56

# 1. Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht

## Basisdaten (Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
65	3691	1	321

Art des Eingriffs (Bezug: Alle Eingriffe)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Offene Operation			2914	77,9%
PTA / Stent			796	21,3%
Umstieg PTS / Stent auf offene Operation			4	0,1%
PTA und PTA / Stent als Zugang zu intrakranieller Prozedur			27	0,7%
Gesamt			3741	100,0%

Aufenthaltsdauer

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)						
	Baden-Württemberg	3691	0	6,0	8,9	132

Statistische Alterswerte

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden-Württemberg	2536	68,7%	20	73,0	71,5	94
weiblich							
	Baden-Württemberg	1155	31,3%	29	74,0	72,2	96
Alle Fälle							
	Baden-Württemberg	3691	100,0%	20	73,0	71,7	96

### Verteilung der Altersgruppen

Altersgruppen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			0	0,0%
20-39 Jahre			8	0,2%
40-59 Jahre			426	11,5%
60-69 Jahre			849	23,0%
70-79 Jahre			1709	46,3%
80-89 Jahre			666	18,0%
>=90 Jahre			33	0,9%
<b>Gesamt</b>			<b>3691</b>	<b>100,0%</b>

### Entlassungsgrund

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			3053	82,7%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			251	6,8%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			155	4,2%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			141	3,8%
Tod			40	1,1%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			30	0,8%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			16	0,4%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit			3	0,1%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			1	0,0%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			1	0,0%
<b>Gesamt</b>			<b>3691</b>	<b>100,0%</b>

## 2. Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch

### Basisdaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (*offen-chirurgisch*)

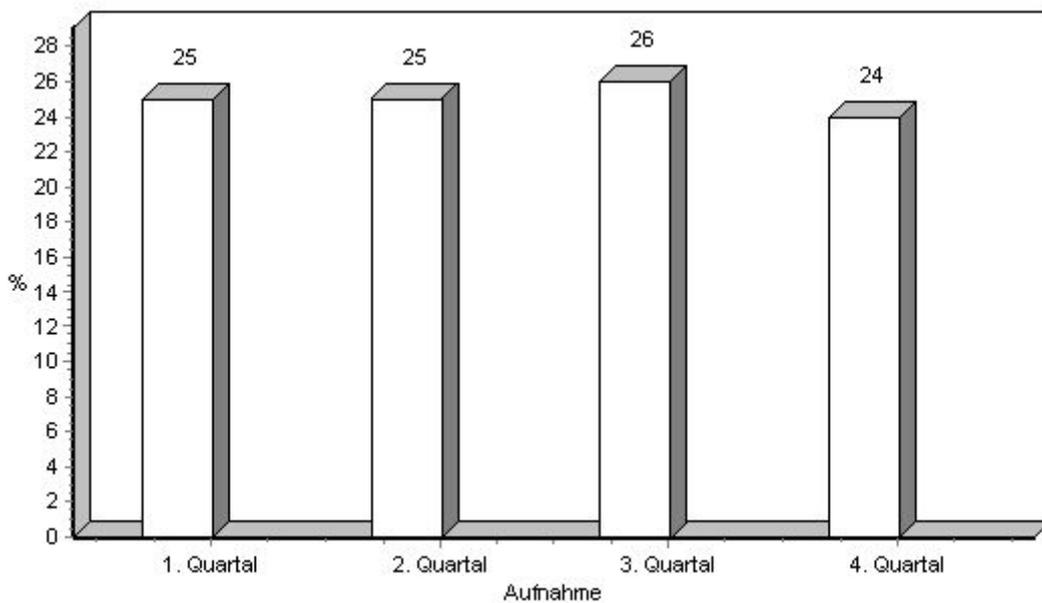
Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
61	2888	1	239

### Art des Eingriffs (*offen-chirurgisch*)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Offene Operation			2914	100,0%
Gesamt			2914	100,0%

### Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze (*offen-chirurgisch*) Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze

 = Baden-Württemberg



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

## Patientendaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Aufenthaltsdauer (offen-chirurgisch)

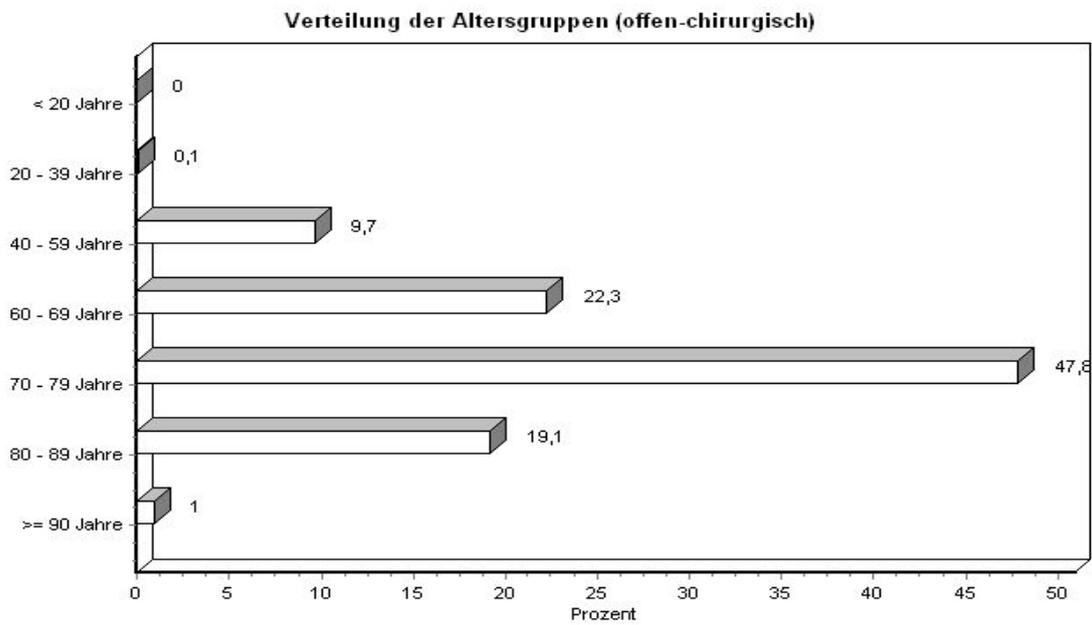
		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)						
	Baden-Württemberg	2888	0	6,0	8,9	132

### Statistische Alterswerte (offen-chirurgisch)

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden-Württemberg	1987	68,8%	33	74,0	72,2	94
weiblich							
	Baden-Württemberg	901	31,2%	44	74,0	72,9	96
Alle Fälle							
	Baden-Württemberg	2888	100,0%	33	74,0	72,4	96

### Patientendaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

 = Baden-Württemberg



Altersgruppen ( <i>offen-chirurgisch</i> )	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			0	0,0%
20-39 Jahre			2	0,1%
40-59 Jahre			279	9,7%
60-69 Jahre			645	22,3%
70-79 Jahre			1381	47,8%
80-89 Jahre			552	19,1%
>=90 Jahre			29	1,0%
<b>Gesamt</b>			<b>2888</b>	<b>100,0%</b>

## Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### asymptomatische Karotisläsion rechts (*offen-chirurgisch*)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
asymptomatische Karotisläsion rechts	ja, asymptomatische Läsion links			1053/2795	37,7%
	ja, symptomatische Läsion links			708/2795	25,3%
	nein, keine Läsion links			1034/2795	37,0%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der rechten A.carotis

### Symptomatische Karotisläsion rechts (*offen-chirurgisch*)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			122/646	18,9%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			220/646	34,1%
	Apoplex mit Rankin 0-5			281/646	43,5%
	Sonstige			23/646	3,6%
Notfall	Crescendo TIA			22/62	35,5%
	Akuter/progredienter Apoplex			34/62	54,8%
	Sonstige			6/62	9,7%
<b>Gesamt</b>				<b>708/708</b>	<b>100,0%</b>

### Symptomatische Karotisläsion rechts (elektiv) (*offen-chirurgisch*)

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	646	1	8,0	16,4	180

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

## Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Asymptomatische Karotisläsion links (*offen-chirurgisch*)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Asymptomatische Karotisläsion links	ja, asymptomatische Läsion links			1082/2774	39,0%
	ja, symptomatische Läsion links			688/2774	24,8%
	nein, keine Läsion links			1004/2774	36,2%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der linken A.carotis

### Symptomatische Karotisläsion links (*offen-chirurgisch*)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			102/636	16,0%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			202/636	31,8%
	Apoplex mit Rankin 0-5			313/636	49,2%
	Sonstige			19/636	3,0%
Notfall	Crescendo TIA			19/52	36,5%
	Akuter/progredienter Apoplex			25/52	48,1%
	Sonstige			8/52	15,4%
<b>Gesamt</b>				<b>688/688</b>	<b>100,0%</b>

### Symptomatische Karotisläsion links (elektiv) (*offen-chirurgisch*)

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	636	0	8,0	15,6	180

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

## Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme) (*offen-chirurgisch*)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Rankin 0			1967	68,1%
Rankin 1			221	7,7%
Rankin 2			364	12,6%
Rankin 3			264	9,1%
Rankin 4			60	2,1%
Rankin 5			12	0,4%
Gesamt			2888	100,0%

## Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Apparative Diagnostik (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Duplexsonographie			2827/2888	97,9%
Transkranielle Doppler- oder Duplexsonographie			1003/2888	34,7%
Intraarterielle digitale Subtraktionsangiographie			65/2888	2,3%
Spiral-CT Angiographie			781/2888	27,0%
Magnetresonanztomographie			1524/2888	52,8%
Kraniale Computertomographie			1189/2888	41,2%
Kraniale Magnetresonanztomographie			1484/2888	51,4%

Mehrfachnennungen möglich

### Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			1219/2169	56,2%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			433/2169	20,0%
Hämodynamischer Infarkt			236/2169	10,9%
Territorialer Infarkt			284/2169	13,1%
keine Angaben			22/2169	1,0%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

### Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			1937/2169	89,3%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			149/2169	6,9%
Hämodynamischer Infarkt			25/2169	1,2%
Territorialer Infarkt			41/2169	1,9%
keine Angaben			22/2169	1,0%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

**Stenosegrad(%) nach NASCET (offen-chirurgisch)**

		Anzahl Eingriffe	Minimum %	Median %	Mittelwert %	Maximum %
therapierte Seite (%)						
	Baden-Württemberg	2914	0	80,0	81,1	100
kontralaterale Seite (%)						
	Baden-Württemberg	2914	0	20,0	27,8	100

**Verschluss nach NASCET (offen-chirurgisch)**

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
therapierte Seite	<50%			51/2914	1,8%
	50-69%			170/2914	5,8%
	>=70%			2693/2914	92,4%
kontralaterale Seite	<50%			2042/2914	70,1%
	50-69%			423/2914	14,5%
	>=70%			449/2914	15,4%

**Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Exulzerierende Plaques			406/2914	13,9%
Aneurysma			22/2914	0,8%
symptomatisches Coiling			29/2914	1,0%
Mehretagenläsion			52/2914	1,8%
Sonstige			79/2914	2,7%

Mehrfachnennungen möglich

**Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Exulzerierende Plaques			14/2914	0,5%
Aneurysma			0/2914	0,0%
symptomatisches Coiling			3/2914	0,1%
Mehretagenläsion			10/2914	0,3%
Sonstige			29/2914	1,0%

Mehrfachnennungen möglich

**Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff) (offen-chirurgisch)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>Veränderung des Schweregrades der Behinderung bis zum (ersten) Eingriff</b>			134/2888	4,6%
<b>Rankin 0</b>			18/134	13,4%
<b>Rankin 1</b>			40/134	29,9%
<b>Rankin 2</b>			43/134	32,1%
<b>Rankin 3</b>			21/134	15,7%
<b>Rankin 4</b>			9/134	6,7%
<b>Rankin 5</b>			3/134	2,2%

## Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Wievielte Prozedur (offen-chirurgisch)

		Anzahl Prozeduren insgesamt	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes	Baden-Württemberg	2914	1	1,0	1,0	2

### Therapierte Seite (offen-chirurgisch)

	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%
rechts			1447	49,7%
links			1467	50,3%
Gesamt			2914	100,0%

### Behandlungszeiten (offen-chirurgisch)

	Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Präprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer	2914	0	1,0	3,0	61
Postprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer	2914	0	5,0	6,0	109

### Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff) (offen-chirurgisch)

ASA-Klassifikation	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 normaler, ansonsten gesunder Patient			76	2,6%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung			691	23,7%
3 schwere Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung			2020	69,3%
4 inaktivierende Allgemeinerkr., ständige Lebensbedrohung			126	4,3%
5 moribunder Patient			1	0,0%
Gesamt			2914	100,0%

**Indikation (offen-chirurgisch)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>elektiver Eingriff</b>			2673	91,7%
<b>Notfall bei Aufnahme</b>			215	7,4%
<b>Notfall wegen Komplikationen</b>			26	0,9%
<b>Gesamt</b>			2914	100,0%

**Art der Komplikation (offen-chirurgisch)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>neurologisches Defizit</b>			25	96,2%
<b>technischer Fehler</b>			1	3,8%
<b>beides</b>			0	0,0%
<b>Gesamt</b>			26	100,0%

Grundgesamtheit: Indikation = Notfall wegen Komplikationen

**Operationsverfahren nach OPS 2014 (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-381.02 Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			2432/2914	83,5%
5-381.01 Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			1885/2914	64,7%
5-381.03 Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			1554/2914	53,3%
5-382.02 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			578/2914	19,8%
5-395.02 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			295/2914	10,1%
5-395.01 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			140/2914	4,8%
5-381.00 Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			28/2914	1,0%
5-383.02 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			26/2914	0,9%
5-396.02 Transposition von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			16/2914	0,5%
5-393.01 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis - A. carotis			11/2914	0,4%
5-395.03 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			10/2914	0,3%
5-383.01 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			8/2914	0,3%
5-395.00 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			8/2914	0,3%
5-393.00 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis			7/2914	0,2%
5-382.01 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			5/2914	0,2%
5-382.03 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			4/2914	0,1%
5-383.03 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			2/2914	0,1%
5-397.00 Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			2/2914	0,1%
5-381.05 Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis, Stent			1/2914	0,0%

**Operationsverfahren nach OPS 2014 (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-381.06 Enderteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: Gefäßprothese			1/2914	0,0%
5-397.02 Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			1/2914	0,0%
5-397.03 Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			1/2914	0,0%
8-836.0j Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis communis			1/2914	0,0%
8-836.0k Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis interna extrakraniell			1/2914	0,0%
8-846.0k Perkutan-transluminale Implantation von gecoverten Cheatham-Platinum-Stents [CP-Stent]: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			1/2914	0,0%

**Fachneurologische Untersuchung (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Präoperativ			2415/2914	82,9%
Post			2214/2914	76,0%
Prä- und postoperativ			2117/2914	72,6%
weder prä- noch postoperativ			402/2914	13,8%

**Medikamentöse Thromboseprophylaxe (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prophylaxe durchgeführt			2877/2914	98,7%

**Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			177/2914	6,1%
ASS			2633/2914	90,4%
Clopidogrel			222/2914	7,6%
sonstige ADP-Rezeptorantagonisten			7/2914	0,2%
GP-IIb/IIIa-Rezeptorantagonisten			2/2914	0,1%
Sonstige			17/2914	0,6%

Mehrfachnennungen möglich

**Präprozedurale Lyse (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Lyse durchgeführt			51/2914	1,8%

## Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Neuro-Monitoring (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Neuro-Monitoring			2237/2914	76,8%
SEP			519/2237	23,2%
EEG			11/2237	0,5%
Oxymetrie			534/2237	23,9%
Sonstige			1347/2237	60,2%

Mehrfachnennungen möglich

### Intraprozedurale Kontrolle (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Intraprozedurale Kontrolle			2545/2914	87,3%
Sonographie			155/2545	6,1%
Angiographie			1752/2545	68,8%
Doppler-Flowmetrie			711/2545	27,9%
Sonstige			206/2545	8,1%

Mehrfachnennungen möglich

### Dauer des Eingriffs (offen-chirurgisch)

	Anzahl OP	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
Baden-Württemberg	2914		94,5	99,8	

### Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2873/2914	98,6%
Aorto-koronarer Bypass			24/2914	0,8%
periphere arterielle Rekonstruktion			3/2914	0,1%
Aortenrekonstruktion			0/2914	0,0%
PTA / Stent intrakraniell			1/2914	0,0%
Sonstige			13/2914	0,4%

**Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt (offen-chirurgisch)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>nein</b>			2857/2914	98,0%
<b>Aorto-koronarer Bypass</b>			21/2914	0,7%
<b>periphere arterielle Rekonstruktion</b>			10/2914	0,3%
<b>Aortenrekonstruktion</b>			3/2914	0,1%
<b>PTA / Stent intrakraniell</b>			0/2914	0,0%
<b>Sonstige</b>			23/2914	0,8%

## Offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation

### Wieviele offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation? (*offen-chirurgisch*)

		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes						
	Baden-Württemberg	2914	1	1,0	1,0	2

### Anästhesie (*offen-chirurgisch*)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinanästhesie			1538/2914	52,8%
Loco-Regionalanästhesie			1442/2914	49,5%

Mehrfachnennungen möglich

### Shunt-Einlage (*offen-chirurgisch*)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Shunt-Einlage			1247/2914	42,8%

### TEA (*offen-chirurgisch*)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
mit Patch aus	kein Patch			1345/2914	46,2%
	Vene			32/2914	1,1%
	PTFE			77/2914	2,6%
	Polyurethan			206/2914	7,1%
	Dacron			904/2914	31,0%
	Direktnaht			24/2914	0,8%
	Sonstige (z.B. Xenomaterial)			326/2914	11,2%
Eversions-EA	nein			1615/2914	55,4%
	ja			1299/2914	44,6%

**Karotis-Interponat mit (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ohne Interponat			2876/2914	98,7%
Vene			11/2914	0,4%
PTFE			14/2914	0,5%
Dacron			6/2914	0,2%
Sonstige			7/2914	0,2%

**Sonstige Operationsverfahren (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2615/2914	89,7%
Externa-Plastik			170/2914	5,8%
Karotido-kardialer Bypass			2/2914	0,1%
Sonstige			127/2914	4,4%

**Zusätzliche intraoperative Maßnahmen (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusätzliche intraoperative Maßnahmen			75/2914	2,6%
Angioplastie			7/75	9,3%
Stent			6/75	8,0%
Intraoperative Lyse			2/75	2,7%
Sonstige			63/75	84,0%

Mehrfachnennungen möglich

**Abklemmzeit (offen-chirurgisch)**

		Anzahl OP	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
1.	Baden-Württemberg	2844		20,0	20,5	
2.	Baden-Württemberg	1057		3,0	3,3	
3.	Baden-Württemberg	63		2,0	5,1	

## Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Postprozedurale Kontrolle der Strombahn (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Postprozedurale Kontrolle der Strombahn			1966/2914	67,5%
Doppler/Duplex			1863/1966	94,8%
Angiographie			106/1966	5,4%
Sonstige			33/1966	1,7%

Mehrfachnennungen möglich

### Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2846/2914	97,7%
TIA			25/2914	0,9%
Periprozeduraler Schlaganfall			43/2914	1,5%

### Wenn periprozeduraler Schlaganfall als neurologisches Defizit (offen-chirurgisch)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Schweregrad des neurologischen Defizits bei Entlassung	Rankin 0			0/43	0,0%
	Rankin 1			4/43	9,3%
	Rankin 2			8/43	18,6%
	Rankin 3			16/43	37,2%
	Rankin 4			5/43	11,6%
	Rankin 5			8/43	18,6%
	Rankin 6			2/43	4,7%

**CT- oder MRT-Untersuchung (offen-chirurgisch)**

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Untersuchung durchgeführt	ja			206/2914	7,1%
	nein			2708/2914	92,9%
Unauffällig	ja			132/206	64,1%
	nein			74/206	35,9%

**Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ischämischer Territorialinfarkt			41/74	55,4%
Hämodynamischer Infarkt			17/74	23,0%
Parenchymatöse Blutung			6/74	8,1%
Sonstige			15/74	20,3%

Mehrfachnennungen möglich

**Lokale Komplikationen (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prozeduren mit mindestens einer lokalen Komplikation			127/2914	4,4%
OP-pflichtige Nachblutung			60/2914	2,1%
Nervenläsion als Folge des Eingriffs			34/2914	1,2%
Karotisverschuß			16/2914	0,5%
Behandlungspflichtige Komplikation(en) an der Punktionsstelle			7/2914	0,2%
Sonstige			15/2914	0,5%

Mehrfachnennungen möglich

**Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Blutung			2/7	28,6%
Hämatom			6/7	85,7%
Aneurysma			0/7	0,0%
Fisteln			0/7	0,0%
Sonstige			0/7	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

**Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikation(en) (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Prozeduren mit mindestens einer Komplikation</b>			110/2914	3,8%
<b>Herzinfarkt</b>			17/2914	0,6%
<b>Sonstige kardiovaskuläre Komplikation(en)<sup>°</sup></b>			32/2914	1,1%
<b>Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose</b>			1/2914	0,0%
<b>Pulmonale Komplikationen</b>			22/2914	0,8%
<b>Sonstige</b>			50/2914	1,7%

Mehrfachnennungen möglich

<sup>°</sup> dekompensierte Herzinsuffizienz, schwere Herzrhythmusstörungen

**STEMI (offen-chirurgisch)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>nein</b>			9/17	52,9%
<b>ja</b>			8/17	47,1%

Grundgesamtheit: Prozeduren mit Herzinfarkt als postprozedurale Komplikation

## Entlassung (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

### Entlassungsgrund (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			2459	85,1%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			170	5,9%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			140	4,8%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			63	2,2%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			24	0,8%
Tod			19	0,7%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			9	0,3%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit			2	0,1%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			1	0,0%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			1	0,0%
<b>Gesamt</b>			<b>2888</b>	<b>100,0%</b>

### Verstorbene Patienten (offen-chirurgisch)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Todesfälle			2/2888	0,1%
Tod im Zusammenhang mit der dokumentierten Karotis-Revaskularisation oder der zugrunde liegenden Erkrankung	liegt vor		5/2	250,0%
	liegt nicht vor		14/2	700,0%
Sektion	erfolgt		1/2	50,0%
	nicht erfolgt		18/2	900,0%

Mehrfachnennungen möglich

### 3. Karotis-Revaskularisation kathetergestützt

#### Basisdaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (PTA/STENT inkl. Umstieg)

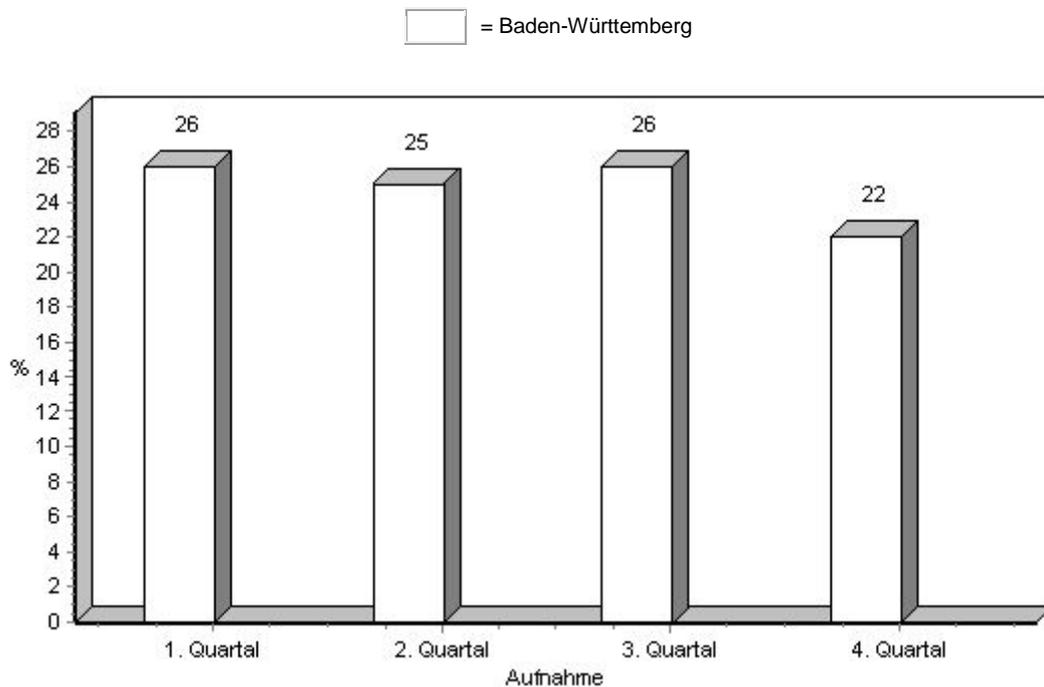
Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
39	778	1	147

Art des Eingriffs (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PTA/Stent inkl. Umstieg			800	100,0%
Gesamt			800	100,0%

#### Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze (PTA/STENT inkl. Umstieg)

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

## Patientendaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Aufenthaltsdauer (PTA/STENT inkl. Umstieg)

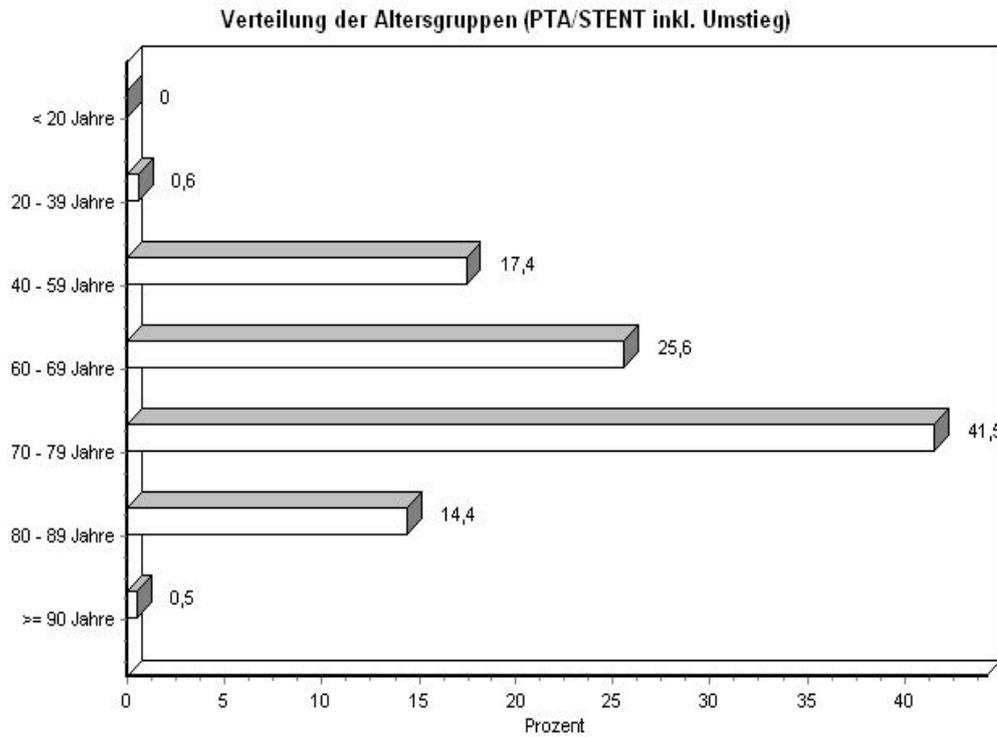
		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)						
	Baden-Württemberg	778	1	5,5	8,8	95

### Statistische Alterswerte (PTA/STENT inkl. Umstieg)

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden-Württemberg	538	69,2%	20	71,0	69,3	92
weiblich							
	Baden-Württemberg	240	30,8%	29	72,0	70,0	92
Alle Fälle							
	Baden-Württemberg	778	100,0%	20	71,0	69,5	92

### Patientendaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

 = Baden-Württemberg



Altersgruppen (PTA/STENT inkl. Umstieg)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			0	0,0%
20-39 Jahre			5	0,6%
40-59 Jahre			135	17,4%
60-69 Jahre			199	25,6%
70-79 Jahre			323	41,5%
80-89 Jahre			112	14,4%
>=90 Jahre			4	0,5%
<b>Gesamt</b>			<b>778</b>	<b>100,0%</b>

## Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### asymptomatische Karotisläsion rechts (PTA/STENT inkl. Umstieg)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
asymptomatische Karotisläsion rechts	ja, asymptomatische Läsion links			301/757	39,8%
	ja, symptomatische Läsion links			205/757	27,1%
	nein, keine Läsion links			251/757	33,2%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der rechten A.carotis

### Symptomatische Karotisläsion rechts (PTA/STENT inkl. Umstieg)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			14/129	10,9%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			29/129	22,5%
	Apoplex mit Rankin 0-5			81/129	62,8%
	Sonstige			5/129	3,9%
Notfall	Crescendo TIA			2/76	2,6%
	Akuter/progredienter Apoplex			72/76	94,7%
	Sonstige			2/76	2,6%
<b>Gesamt</b>				<b>205/205</b>	<b>100,0%</b>

### Symptomatische Karotisläsion rechts (elektiv) (PTA/STENT inkl. Umstieg)

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	129	1	7,0	15,7	150

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

## Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Asymptomatische Karotisläsion links (PTA/STENT inkl. Umstieg)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Asymptomatische Karotisläsion links	ja, asymptomatische Läsion links			301/755	39,9%
	ja, symptomatische Läsion links			213/755	28,2%
	nein, keine Läsion links			241/755	31,9%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der linken A.carotis

### Symptomatische Karotisläsion links (PTA/STENT inkl. Umstieg)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			13/134	9,7%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			46/134	34,3%
	Apoplex mit Rankin 0-5			63/134	47,0%
	Sonstige			12/134	9,0%
Notfall	Crescendo TIA			3/79	3,8%
	Akuter/progredienter Apoplex			76/79	96,2%
	Sonstige			0/79	0,0%
<b>Gesamt</b>				<b>213/213</b>	<b>100,0%</b>

### Symptomatische Karotisläsion links (elektiv) (PTA/STENT inkl. Umstieg)

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	134	0	7,0	15,7	180

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

**Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)****Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme) (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Rankin 0			423	54,4%
Rankin 1			66	8,5%
Rankin 2			87	11,2%
Rankin 3			64	8,2%
Rankin 4			59	7,6%
Rankin 5			79	10,2%
Gesamt			778	100,0%

## Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Apparative Diagnostik (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Duplexsonographie			511/778	65,7%
Transkranielle Doppler- oder Duplexsonographie			245/778	31,5%
Intraarterielle digitale Subtraktionsangiographie			361/778	46,4%
Spiral-CT Angiographie			289/778	37,1%
Magnetresonanztomographie			412/778	53,0%
Kraniale Computertomographie			355/778	45,6%
Kraniale Magnetresonanztomographie			389/778	50,0%

Mehrfachnennungen möglich

### Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			236/609	38,8%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			178/609	29,2%
Hämodynamischer Infarkt			57/609	9,4%
Territorialer Infarkt			192/609	31,5%
keine Angaben			3/609	0,5%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

### Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			423/609	69,5%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			156/609	25,6%
Hämodynamischer Infarkt			14/609	2,3%
Territorialer Infarkt			36/609	5,9%
keine Angaben			2/609	0,3%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

**Stenosegrad(%) nach NASCET (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

		Anzahl Eingriffe	Minimum %	Median %	Mittelwert %	Maximum %
zu dilatierende Seite (%)						
	Baden-Württemberg	800	0	80,0	80,0	100
kontralaterale Seite (%)						
	Baden-Württemberg	800	0	0,0	26,5	100

**Verschluss nach NASCET (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
therapierte Seite	<50%			37/800	4,6%
	50-69%			89/800	11,1%
	>=70%			674/800	84,2%
kontralaterale Seite	<50%			569/800	71,1%
	50-69%			76/800	9,5%
	>=70%			155/800	19,4%

**Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Exulzierende Plaques			37/800	4,6%
Aneurysma			11/800	1,4%
symptomatisches Coiling			1/800	0,1%
Mehretagenläsion			45/800	5,6%
Sonstige			43/800	5,4%

Mehrfachnennungen möglich

**Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Exulzierende Plaques			5/800	0,6%
Aneurysma			4/800	0,5%
symptomatisches Coiling			0/800	0,0%
Mehretagenläsion			6/800	0,8%
Sonstige			12/800	1,5%

Mehrfachnennungen möglich

**Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff) (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>Veränderung des Schweregrades der Behinderung bis zum (ersten) Eingriff</b>			39/778	5,0%
<b>Rankin 0</b>			8/39	20,5%
<b>Rankin 1</b>			20/39	51,3%
<b>Rankin 2</b>			3/39	7,7%
<b>Rankin 3</b>			3/39	7,7%
<b>Rankin 4</b>			2/39	5,1%
<b>Rankin 5</b>			3/39	7,7%

## Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Wieviele Prozedur (PTA/STENT inkl. Umstieg)

		Anzahl Prozeduren insgesamt	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes	Baden-Württemberg	800	1	1,0	1,0	2

### Therapierte Seite (PTA/STENT inkl. Umstieg)

	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%
rechts			406	50,8%
links			394	49,2%
Gesamt			800	100,0%

### Behandlungszeiten (PTA/STENT inkl. Umstieg)

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Präprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer	Baden-Württemberg	800	0	1,0	2,8	30
Postprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer	Baden-Württemberg	800	0	3,0	6,3	90

### Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff) (PTA/STENT inkl. Umstieg)

ASA-Klassifikation	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 normaler, ansonsten gesunder Patient			95	11,9%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung			283	35,4%
3 schwere Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung			374	46,8%
4 inaktivierende Allgemeinerkr., ständige Lebensbedrohung			46	5,8%
5 moribunder Patient			2	0,2%
Gesamt			800	100,0%

**Indikation (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>elektiver Eingriff</b>			603	75,4%
<b>Notfall bei Aufnahme</b>			187	23,4%
<b>Notfall wegen Komplikationen</b>			10	1,2%
<b>Gesamt</b>			800	100,0%

**Art der Komplikation (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
<b>neurologisches Defizit</b>			8	80,0%
<b>technischer Fehler</b>			1	10,0%
<b>beides</b>			1	10,0%
<b>Gesamt</b>			10	100,0%

Grundgesamtheit: Indikation = Notfall wegen Komplikationen

**Operationsverfahren nach OPS 2014 (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8-840.0m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			481/800	60,1%
8-836.0m Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			431/800	53,9%
8-836.0k Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis interna extrakraniell			196/800	24,5%
8-840.0k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			132/800	16,5%
8-840.0j Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis communis			73/800	9,1%
8-836.0j Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis communis			51/800	6,4%
8-840.1m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			24/800	3,0%
8-840.0h Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis n.n.bez.			19/800	2,4%
8-836.0n Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis externa			16/800	2,0%
8-840.1k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell			12/800	1,5%
8-840.1j Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis communis			7/800	0,9%
8-836.0h Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis n.n.bez.			5/800	0,6%
5-381.02 Enderteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			4/800	0,5%
8-841.0m Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			4/800	0,5%
5-381.01 Enderteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			3/800	0,4%
8-841.3k Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: A. carotis interna extrakraniell			3/800	0,4%
8-842.0m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			3/800	0,4%
5-381.03 Enderteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			2/800	0,2%
8-840.0n Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis externa			2/800	0,2%

**Operationsverfahren nach OPS 2014 (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
8-840.2m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			2/800	0,2%
8-841.0k Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			2/800	0,2%
8-841.0n Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis externa			2/800	0,2%
8-842.0k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			2/800	0,2%
5-381.05 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis, Stent			1/800	0,1%
8-840.1h Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis n.n.bez.			1/800	0,1%
8-840.1n Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis externa			1/800	0,1%
8-840.2k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: A. carotis interna extrakraniell			1/800	0,1%
8-842.0j Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis communis			1/800	0,1%
8-842.1k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell			1/800	0,1%
8-842.1m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			1/800	0,1%
8-842.2m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Drei Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			1/800	0,1%
8-843.1h Perkutan-transluminale Implantation von bioresorbierbaren Stents: Zwei Stents: A. carotis n.n.bez.			1/800	0,1%
8-849.0k Perkutan-transluminale Implantation von sonstigen ungedeckten großlumigen Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			1/800	0,1%

**Fachneurologische Untersuchung (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Präinterventiell			623/800	77,9%
Post			590/800	73,8%
Prä- und postinterventiell			563/800	70,4%
weder prä- noch postinterventiell			150/800	18,8%

**Medikamentöse Thromboseprophylaxe (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prophylaxe durchgeführt			672/800	84,0%

**Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			33/800	4,1%
ASS			723/800	90,4%
Clopidogrel			611/800	76,4%
sonstige ADP-Rezeptorantagonisten			117/800	14,6%
GP-IIb/IIIa-Rezeptorantagonisten			68/800	8,5%
Sonstige			1/800	0,1%

Mehrfachnennungen möglich

**Präprozedurale Lyse (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Lyse durchgeführt			69/800	8,6%

## Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Neuro-Monitoring (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Neuro-Monitoring			228/800	28,5%
SEP			2/228	0,9%
EEG			9/228	3,9%
Oxymetrie			107/228	46,9%
Sonstige			162/228	71,1%

Mehrfachnennungen möglich

### Intraprozedurale Kontrolle (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Intraprozedurale Kontrolle			787/800	98,4%
Sonographie			17/787	2,2%
Angiographie			756/787	96,1%
Doppler-Flowmetrie			1/787	0,1%
Sonstige			23/787	2,9%

Mehrfachnennungen möglich

### Dauer des Eingriffs (PTA/STENT inkl. Umstieg)

	Anzahl OP	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
Baden-Württemberg	800		50,0	65,2	

### Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			664/800	83,0%
Aorto-koronarer Bypass			1/800	0,1%
periphere arterielle Rekonstruktion			1/800	0,1%
Aortenrekonstruktion			0/800	0,0%
PTA / Stent intrakraniell			32/800	4,0%
Sonstige			102/800	12,8%

**Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			<b>Baden-Württemberg</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
nein			777/800	97,1%
<b>Aorto-koronarer Bypass</b>			1/800	0,1%
<b>periphere arterielle Rekonstruktion</b>			1/800	0,1%
<b>Aortenrekonstruktion</b>			0/800	0,0%
<b>PTA / Stent intrakraniell</b>			9/800	1,1%
<b>Sonstige</b>			12/800	1,5%

## Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

### Wievielte interventionelle Karotis-Revaskularisation? (PTA/STENT)

		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes						
	Baden-Württemberg	796	1	1,0	1,0	2

### Art der Intervention (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PTA			38/796	4,8%
Stent			46/796	5,8%
PTA plus Stent			712/796	89,4%

### Protektionssystem (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Protektionssystem			368/796	46,2%
Filter			315/368	85,6%
Occlusion proximal			53/368	14,4%
Occlusion distal			2/368	0,5%
Sonstiges			2/368	0,5%

Mehrfachnennungen möglich

### Stent-Typ (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nitinol			606/758	79,9%
Edelstahl			118/758	15,6%
Sonstige			34/758	4,5%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

## Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

### Stent-Design 1 (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Open-cell-Design			220/758	29,0%
Closed-cell-Design			466/758	61,5%
Semi-closed-cell-Design			69/758	9,1%
Sonstige			3/758	0,4%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

### Stent-Design 2 (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
tapered			176/758	23,2%
non-tapered			577/758	76,1%
Kombination aus tapered und non-tapered			5/758	0,7%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

### Medikamentenbeschichtung (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nicht medikamentenfreisetzend			752/758	99,2%
medikamentenfreisetzend			6/758	0,8%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

## Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

### Anzahl der implantierten Stents (im Zielgefäß) (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1			676/758	89,2%
2			67/758	8,8%
3			8/758	1,1%
4			0/758	0,0%
5			3/758	0,4%
6			3/758	0,4%
7			0/758	0,0%
8			0/758	0,0%
9			0/758	0,0%
10			0/758	0,0%
11			0/758	0,0%
12			1/758	0,1%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

## Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

### Intraprozedurale Lyse / Thrombektomie (PTA/STENT)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			674/796	84,7%
ja			122/796	15,3%

## Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Postprozedurale Kontrolle der Strombahn (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Postprozedurale Kontrolle der Strombahn			578/800	72,2%
Doppler/Duplex			398/578	68,9%
Angiographie			238/578	41,2%
Sonstige			29/578	5,0%

Mehrfachnennungen möglich

### Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			759/800	94,9%
TIA			19/800	2,4%
Periprozeduraler Schlaganfall			22/800	2,8%

### Wenn periprozeduraler Schlaganfall als neurologisches Defizit (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schweregrad des neurologischen Defizits bei Entlassung	Rankin 0		1/22	4,5%
	Rankin 1		0/22	0,0%
	Rankin 2		5/22	22,7%
	Rankin 3		6/22	27,3%
	Rankin 4		2/22	9,1%
	Rankin 5		3/22	13,6%
	Rankin 6		5/22	22,7%

**CT- oder MRT-Untersuchung (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Untersuchung durchgeführt	ja			417/800	52,1%
	nein			383/800	47,9%
Unauffällig	ja			181/417	43,4%
	nein			236/417	56,6%

**Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ischämischer Territorialinfarkt			166/236	70,3%
Hämodynamischer Infarkt			42/236	17,8%
Parenchymatöse Blutung			14/236	5,9%
Sonstige			33/236	14,0%

Mehrfachnennungen möglich

**Lokale Komplikationen (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prozeduren mit mindestens einer lokalen Komplikation			31/800	3,9%
OP-pflichtige Nachblutung			2/800	0,2%
Nervenläsion als Folge des Eingriffs			0/800	0,0%
Karotisverschuß			3/800	0,4%
Behandlungspflichtige Komplikation(en) an der Punktionsstelle			23/800	2,9%
Sonstige			4/800	0,5%

Mehrfachnennungen möglich

**Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Blutung			3/23	13,0%
Hämatom			3/23	13,0%
Aneurysma			11/23	47,8%
Fisteln			0/23	0,0%
Sonstige			8/23	34,8%

Mehrfachnennungen möglich

**Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikation(en) (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Prozeduren mit mindestens einer Komplikation</b>			88/800	11,0%
<b>Herzinfarkt</b>			3/800	0,4%
<b>Sonstige kardiovaskuläre Komplikation(en)<sup>°</sup></b>			8/800	1,0%
<b>Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose</b>			0/800	0,0%
<b>Pulmonale Komplikationen</b>			46/800	5,8%
<b>Sonstige</b>			46/800	5,8%

Mehrfachnennungen möglich

<sup>°</sup> dekompensierte Herzinsuffizienz, schwere Herzrhythmusstörungen

**STEMI (PTA/STENT inkl. Umstieg)**

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>nein</b>			3/3	100,0%
<b>ja</b>			0/3	0,0%

Grundgesamtheit: Prozeduren mit Herzinfarkt als postprozedurale Komplikation

## Entlassung (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

### Entlassungsgrund (PTA/STENT inkl. Umstieg)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			581	74,7%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			75	9,6%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			74	9,5%
Tod			19	2,4%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			15	1,9%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			7	0,9%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			6	0,8%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit			1	0,1%
<b>Gesamt</b>			<b>778</b>	<b>100,0%</b>

### Verstorbene Patienten (PTA/STENT inkl. Umstieg)

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Todesfälle				1/778	0,1%
Tod im Zusammenhang mit der dokumentierten Karotis-Revaskularisation oder der zugrunde liegenden Erkrankung	liegt vor			15/1	1500,0%
	liegt nicht vor			4/1	400,0%
Sektion	erfolgt			0/1	0,0%
	nicht erfolgt			19/1	1900,0%

Mehrfachnennungen möglich

## Inhalt Gesamtauswertung 2014

*Modul 10/2*

*Karotis-Revaskularisation*

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

<b>Qualitätsindikator</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Seite</b>
<b>Referenzbereiche</b>		
<b>Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>	Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad $\geq 60\%$ (NAS CET) vorliegt	1
<b>Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>	Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad $\geq 50\%$ (NAS CET) vorliegt	1
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>	Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	2
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>	Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	2
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation</b>	Asymptomatische Stenose mit aortokoronarer Bypassoperation: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	3
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch</b>	Symptomatische Stenose mit Stenosegrad $\geq 50\%$ (NAS CET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	4
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch</b>	Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	5
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch	6
<b>Schwere Schlaganfälle (Rankin 4, 5, 6) oder Tod - offen-chirurgisch</b>	Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen	8
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch	9
<b>Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt</b>	Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad $\geq 60\%$ (NAS CET) vorliegt	11
<b>Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt</b>	Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad $\geq 50\%$ (NAS CET) vorliegt	11

<b>Qualitätsindikator</b>	<b>Qualitätsziel</b>	<b>Seite</b>
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt</b>	Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	12
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt</b>	Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	12
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt</b>	Symptomatische Stenose mit Stenosegrad $\geq 50\%$ (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	13
<b>Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt</b>	Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	14
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt	15
<b>Schwere Schlaganfälle (Rankin 4, 5, 6) oder Tod - kathetergestützt</b>	Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen	17
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt	18
<hr/>		
<b>Krankenhausvergleich</b>	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	20

## Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

**Qualitätsziel:** Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq 60\%$  (NASCET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) (ID 603)	1422/1443	98,54%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

**Qualitätsziel:** Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NASCET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) (ID 604)	1180/1197	98,58%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund:  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits (ID 605)	12/1240	,97%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits	5/1240	,40%
Verstorbene Patienten	7/1240	,56%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCECT) und ohne kontralateralen Verschluss oder kontralaterale Stenose ab 75 % (NASCECT) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund:  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits (ID 606)	4/182	2,20%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits	3/182	1,65%
Verstorbene Patienten	2/182	1,10%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCECT) und mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose ab 75 % (NASCECT) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit aortokoronarer Bypassoperation:  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neu aufgetretenen neurologischen Defizits (ID 52240)	0/21	,00%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose simultan mit einer aortokoronaren Bypassoperation durchgeführt wurde

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NASCET):  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits (ID 51859)	27/1180	2,29%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits	22/1180	1,86%
Verstorbene Patienten	7/1180	,59%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

Patienten mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51175)	57/2887	1,97%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	18/1443	1,25%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptom. Karotisstenose, elektiv) **	28/1197	2,34%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	11/206	5,34%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriff während des ersten Eingriffs)	0/41	,00%

\* unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neu aufgetretenen neurologischen Defizits

\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

\*\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation durchgeführt wurde

## Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 11704: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch

Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod <sup>1</sup>	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	57
	1,97%
vorhergesagt (E)	71,05
	2,46%
Gesamt	2887
O - E *	-,49%

<sup>1</sup> unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits

\* Anteil periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit periprozeduralen Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 11704)	,80

\*\* Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

**Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score  
bei periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen -  
offen-chirurgisch  
(Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014**

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.- Fehler	Z-Wert	Odds- Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,194407751422030	0,155	-27,078	-	-	-
Indikationsgruppe C	0,423531743924554	0,127	3,348	1,527	1,192	1,957
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,403122317647475	0,103	3,917	1,496	1,223	1,831
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3	0,864721199917711	0,127	6,813	2,374	1,851	3,045
Schweregrad der Behinderung, Rankin 4	1,052132038949530	0,195	5,394	2,864	1,954	4,197
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,399722700468240	0,267	5,239	4,054	2,401	6,844
ASA-Klassifikation 3	0,491901807633922	0,113	4,364	1,635	1,311	2,040
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,339603929131160	0,174	7,719	3,818	2,717	5,364
Kontralaterale Stenose >= 75 % (NASCET)	0,334790575523992	0,101	3,299	1,398	1,146	1,705
Indikation zum Eingriff: Notfall bei Aufnahme	0,373134680982475	0,130	2,879	1,452	1,126	1,872
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (ASS oder Clopidogrel)	-0,372666649788187	0,126	-2,965	0,689	0,538	0,881

## Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Patienten mit schweren Schlaganfällen (Rankin 4,5,6) oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51176)	31/2887	1,07%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	12/1443	,83%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptomatisch. Karotisstenose, elektiv) **	14/1197	1,17%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	5/206	2,43%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriff während des ersten Eingriffs)	0/41	,00%

\* unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits

\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

\*\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation durchgeführt wurde

## Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 11724: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch

schwere Schlaganfälle oder Tod <sup>1</sup>	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	31
	1,07%
vorhergesagt (E)	42,30
	1,47%
Gesamt	2887
O - E *	-,39%

<sup>1</sup> unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits

\* Anteil schwerer Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit schweren Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 11724)	,73

\*\* Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

## Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,171255886101820	0,221	-23,398	-	-	-
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 79 Jahre	0,264023587629039	0,122	2,161	1,302	1,025	1,654
Indikationsgruppe C	0,476205989765795	0,157	3,024	1,610	1,182	2,192
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,371884104112556	0,143	2,595	1,450	1,095	1,921
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3	1,129218893542980	0,157	7,195	3,093	2,274	4,207
Schweregrad der Behinderung, Rankin 4	1,567359544439700	0,212	7,403	4,794	3,166	7,260
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,827906477719960	0,289	6,330	6,221	3,532	10,956
ASA-Klassifikation 3	0,804488286735402	0,177	4,555	2,236	1,581	3,160
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,925158523603930	0,227	8,477	6,856	4,393	10,700
Kontralaterale Stenose $\geq$ 75 % (NASCET)	0,374776078741482	0,132	2,849	1,455	1,124	1,883
Indikation zum Eingriff: Notfall bei Aufnahme	0,396836652545972	0,161	2,465	1,487	1,085	2,039
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (ASS oder Clopidogrel)	-0,462858499807904	0,159	-2,907	0,629	0,461	0,860

## Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

**Qualitätsziel:** Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq 60\%$  (NAS CET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 60 % (NAS CET) (ID 51437)	320/335	95,52%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

**Qualitätsziel:** Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NAS CET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 50 % (NAS CET) (ID 51443)	204/209	97,61%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund:  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits (ID 51445)	1/273	,37%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits	0/273	,00%
Verstorbene Patienten	1/273	,37%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCECT) und ohne kontralateralen Verschluss oder kontralaterale Stenose ab 75 % (NASCECT) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund:  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits (ID 51448)	2/47	4,26%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuauftretenden neurologischen Defizits	2/47	4,26%
Verstorbene Patienten	0/47	,00%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCECT) und mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose ab 75 % (NASCECT) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NASCET):  
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neu aufgetretenen neurologischen Defizits (ID 51860)	10/204	4,90%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neu aufgetretenen neurologischen Defizits	8/204	3,92%
Verstorbene Patienten	10/204	4,90%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

## Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

Patienten mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51457)	35/778	4,50%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	3/335	,90%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptomat. Karotisstenose, elektiv) **	10/209	4,78%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	10/112	8,93%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriffe während des ersten Eingriffs)	12/122	9,84%

\* unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neu aufgetretenen neurologischen Defizits

\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

\*\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine kathetergestützte Karotis-Revaskularisation durchgeführt wurde

## Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 51873: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt

Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod <sup>1</sup>	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	35
	4,50%
vorhergesagt (E)	39,28
	5,05%
Gesamt	778
O - E *	-,55%

<sup>1</sup> unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neu aufgetretenen neurologischen Defizits

\* Anteil periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit periprozeduralen Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51873)	,89

\*\* Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

**Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt  
(Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014**

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,568939658578340	0,167	-27,383	-	-	-
Alter im 4. oder 5. Quintil der Altersverteilung - ab 73 Jahre	0,533580641453749	0,145	3,668	1,705	1,282	2,267
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,981735181961798	0,189	5,194	2,669	1,843	3,866
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3 oder 4	1,066743694453600	0,222	4,806	2,906	1,881	4,490
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,684691468118760	0,282	5,964	5,391	3,099	9,378
ASA-Klassifikation 3	0,551173348092237	0,159	3,469	1,735	1,271	2,369
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,359174356146510	0,251	5,424	3,893	2,382	6,362
Indikation zum Eingriff: Notfall bei Aufnahme	0,386160325849340	0,192	2,015	1,471	1,011	2,142

## Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Patienten mit schweren Schlaganfällen (Rankin 4,5,6) oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51478)	24/778	3,08%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	1/335	,30%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptom. Karotisstenose, elektiv) **	5/209	2,39%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	8/112	7,14%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriffe während des ersten Eingriffs)	10/122	8,20%

\* unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits

\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

\*\*\* unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine kathetergestützte Karotis-Revaskularisation durchgeführt wurde

## Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 51865: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt

schwere Schlaganfälle oder Tod <sup>1</sup>	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	24
	3,08%
vorhergesagt (E)	28,63
	3,68%
Gesamt	778
O - E *	-,60%

<sup>1</sup> unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits

\* Anteil schwerer Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit schweren Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51865)	,84

\*\* Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

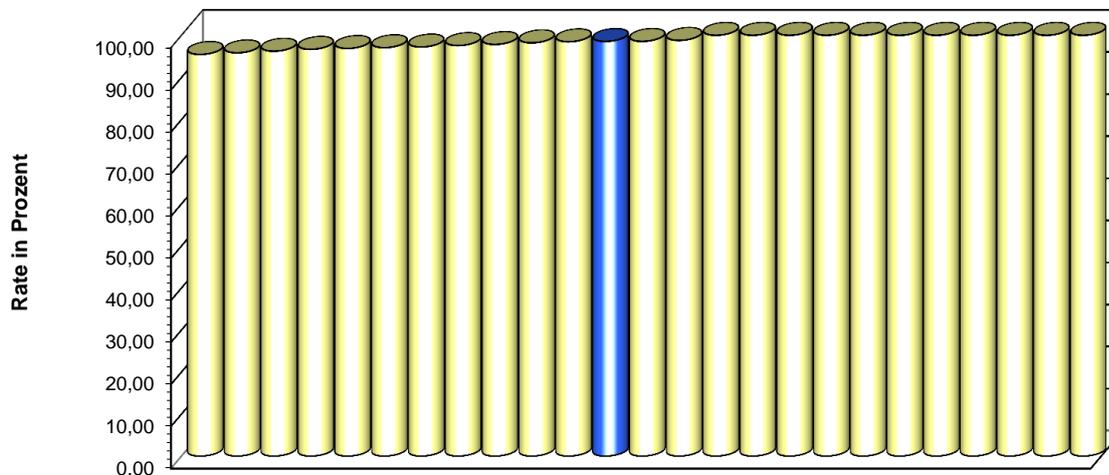
## Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,252337817759700	0,290	-18,140	-	-	-
Alter im 4. oder 5. Quintil der Altersverteilung - ab 73 Jahre	0,728794004799202	0,189	3,848	2,073	1,430	3,004
Indikationsgruppe C	0,433907720139977	0,213	2,042	1,543	1,018	2,341
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,918329050040713	0,283	3,240	2,505	1,437	4,366
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3 oder 4	1,628386859655820	0,270	6,031	5,096	3,002	8,650
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	2,356151293322290	0,307	7,676	10,550	5,781	19,255
ASA-Klassifikation 3	0,624926849097519	0,217	2,881	1,868	1,221	2,858
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,728303867882950	0,288	6,010	5,631	3,205	9,894
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (Clopidogrel)	-0,431232517428842	0,204	-2,115	0,650	0,436	0,969

### KENNZAHL ID 603

Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq 60\%$  (NASCET) vorliegt



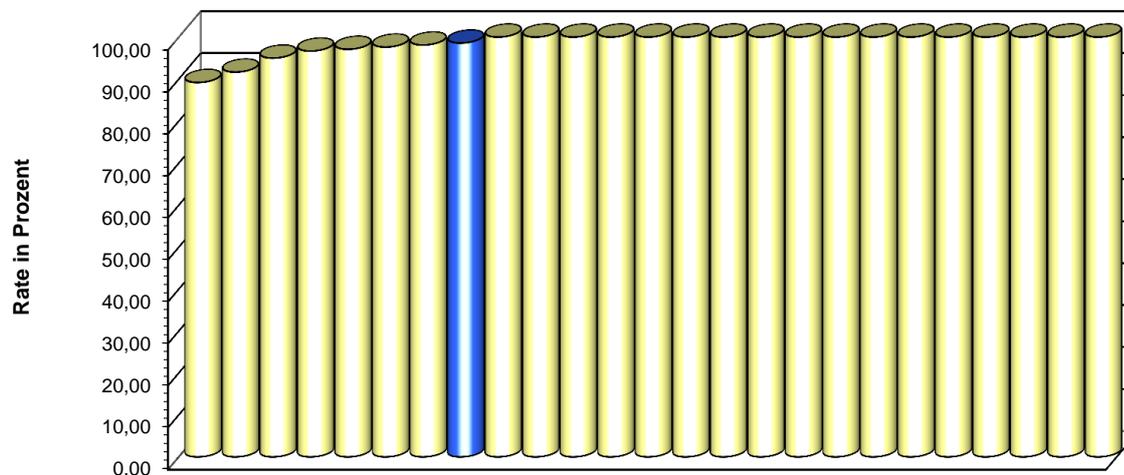
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 98,54%: Untergrenze = 97,78%; Obergrenze = 99,04%;

### KENNZAHL ID 604

Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NASCET) vorliegt



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 98,58%: Untergrenze = 97,74%; Obergrenze = 99,11%;



### KENNZAHL ID 52240

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit aortokoronarer Bypassoperation: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

**Benchmark-Grafik entfällt,  
da für weniger als 2 Einrichtungen  
die Mindestfallzahl von 20  
in der Grundgesamtheit erreicht wird.**

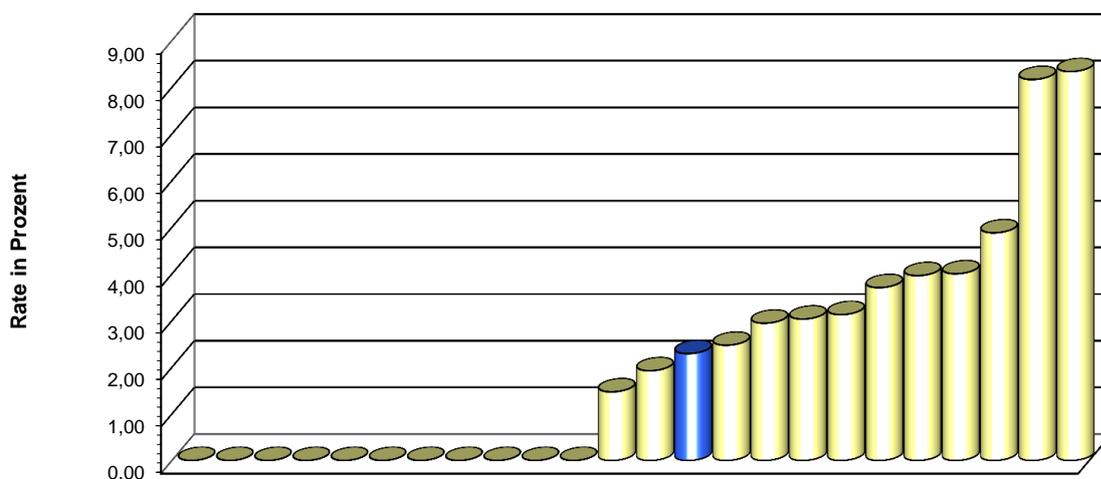
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,00%: Untergrenze = 0,00%; Obergrenze = 15,46%;

### KENNZAHL ID 51859

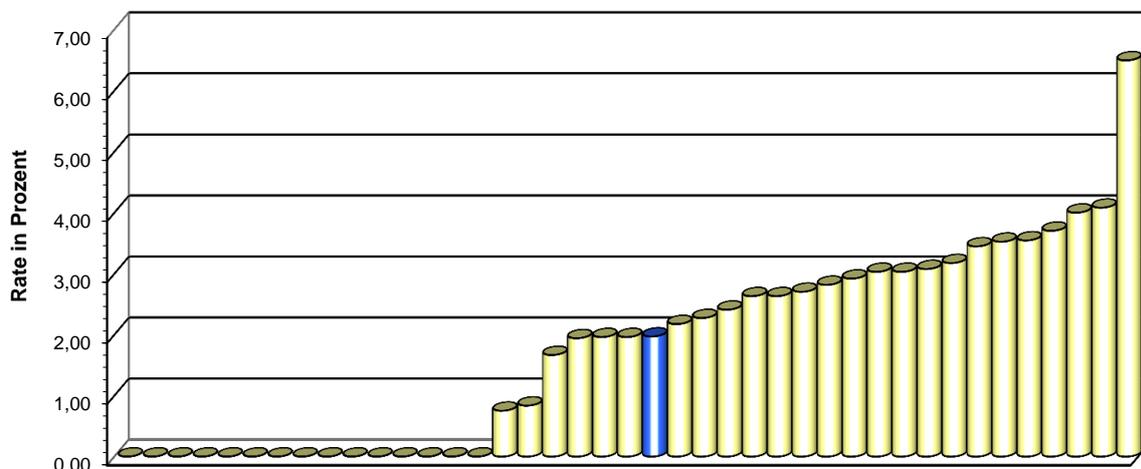
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen



### KENNZAHL ID 51175

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch  
 Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen  
 Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten

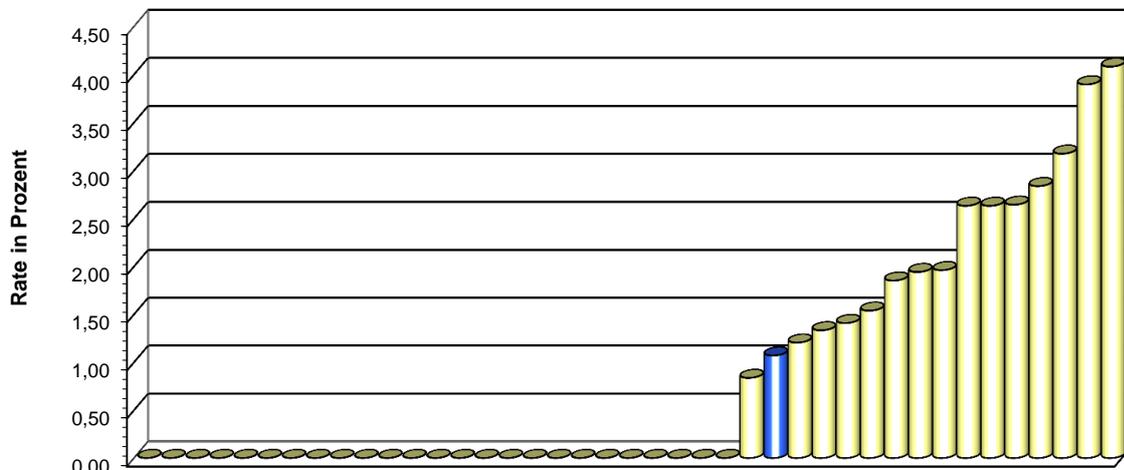


### KENNZAHL ID 51176

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

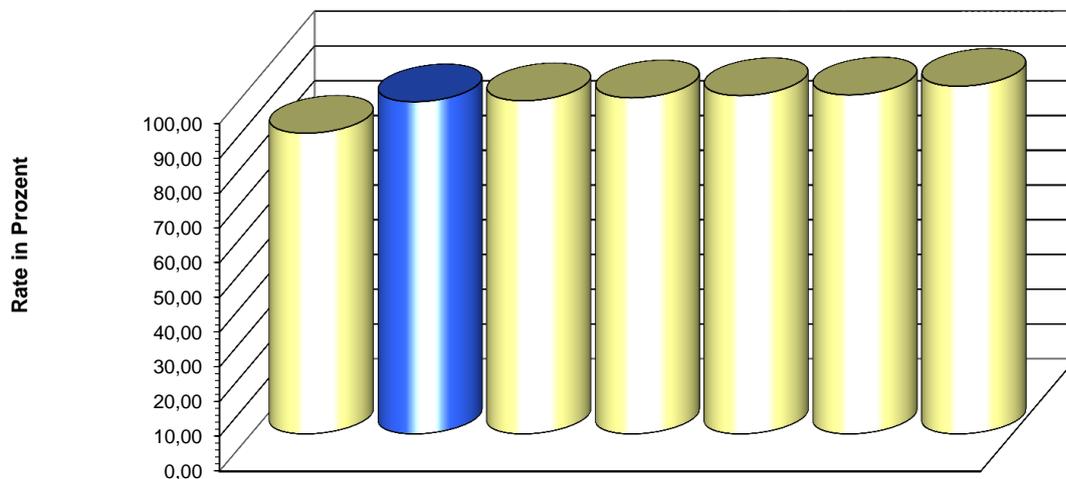
Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten



### KENNZAHL ID 51437

Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq$  60% (NASCET) vorliegt



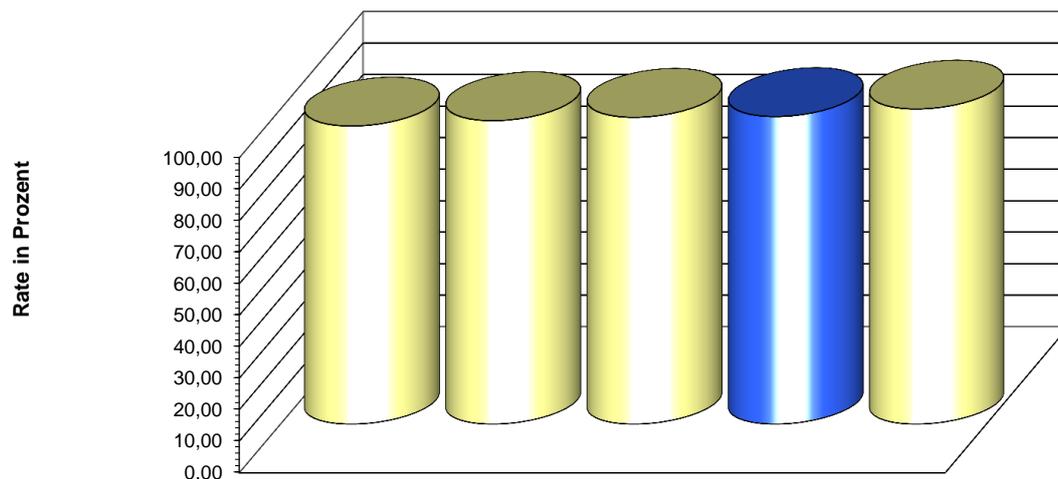
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq$  20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 95,52%: Untergrenze = 92,74%; Obergrenze = 97,27%;

### KENNZAHL ID 51443

Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad  $\geq$  50% (NASCET) vorliegt

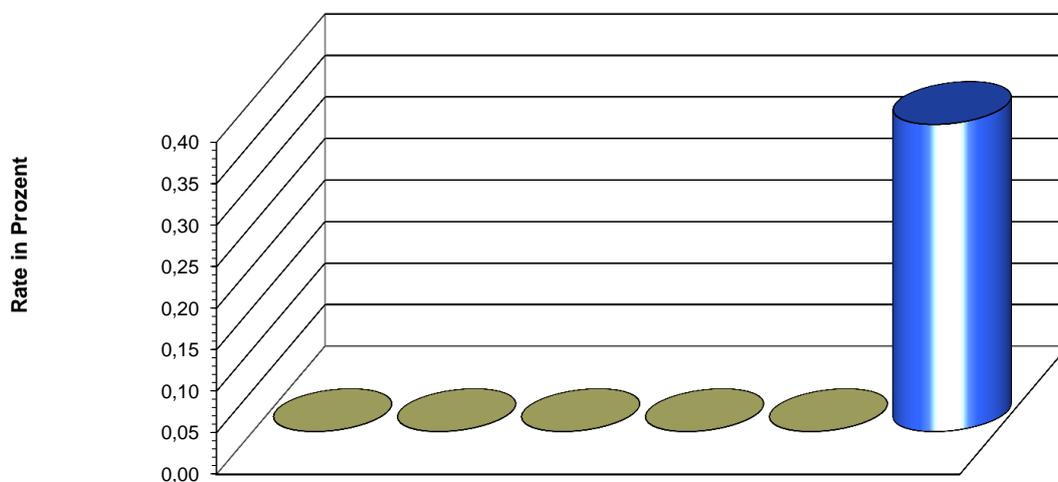


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq$  20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 97,61%: Untergrenze = 94,53%; Obergrenze = 98,98%;

### KENNZAHL ID 51445

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt  
 Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:  
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit  
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert  
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,37%: Untergrenze = 0,07%; Obergrenze = 2,05%;

### KENNZAHL ID 51448

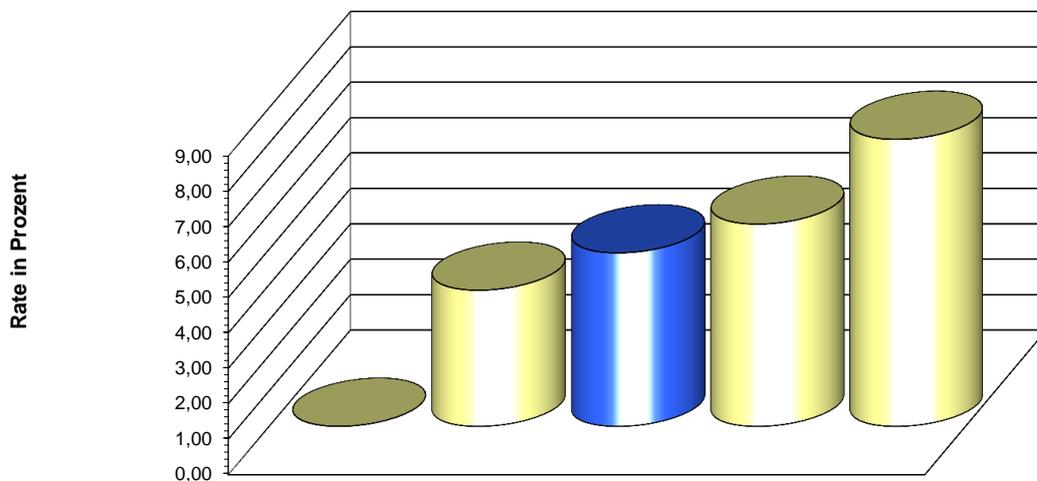
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt  
 Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

**Benchmark-Grafik entfällt,  
 da für weniger als 2 Einrichtungen  
 die Mindestfallzahl von 20  
 in der Grundgesamtheit erreicht wird.**

Hinweise:  
 - Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit  
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert  
 - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 4,26%: Untergrenze = 1,18%; Obergrenze = 14,26%;

### KENNZAHL ID 51860

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt  
 Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad  $\geq 50\%$  (NAS CET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

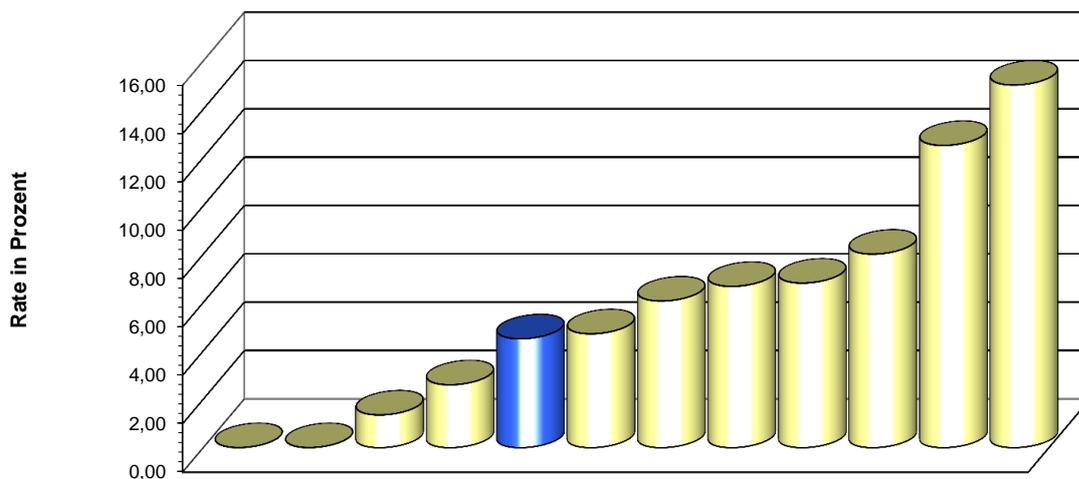


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 4,90%: Untergrenze = 2,68%; Obergrenze = 8,78%;

### KENNZAHL ID 51457

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt  
 Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen  
 Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten

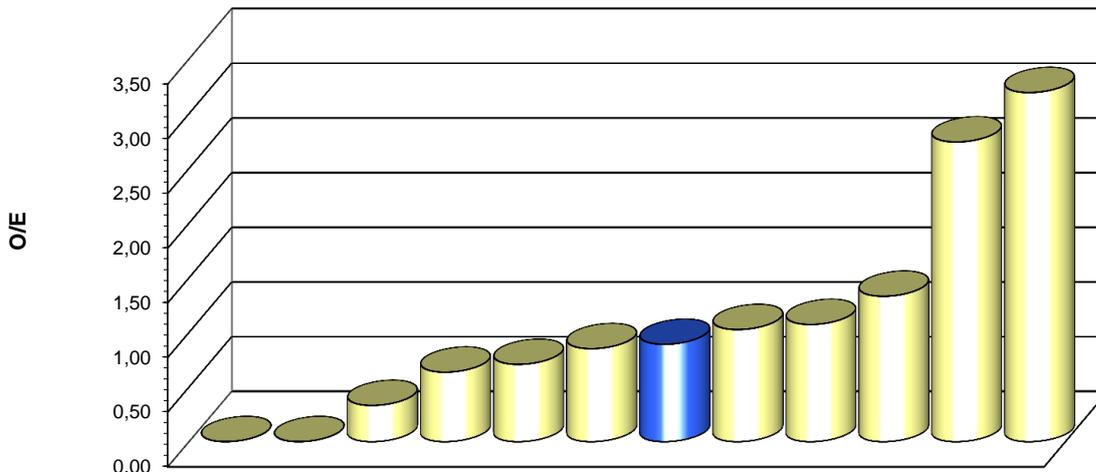


Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 4,50%: Untergrenze = 3,25%; Obergrenze = 6,19%;

### KENNZAHL ID 51873

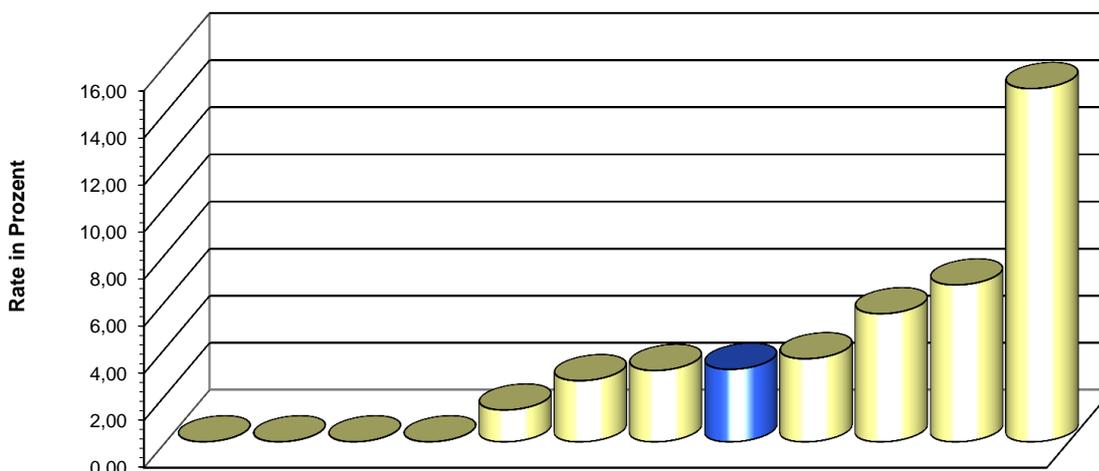
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score  
 Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen  
 Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate



- Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
  - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
  - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,89: Untergrenze = 0,64; Obergrenze = 1,23;

### KENNZAHL ID 51478

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt  
 Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen  
 Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten



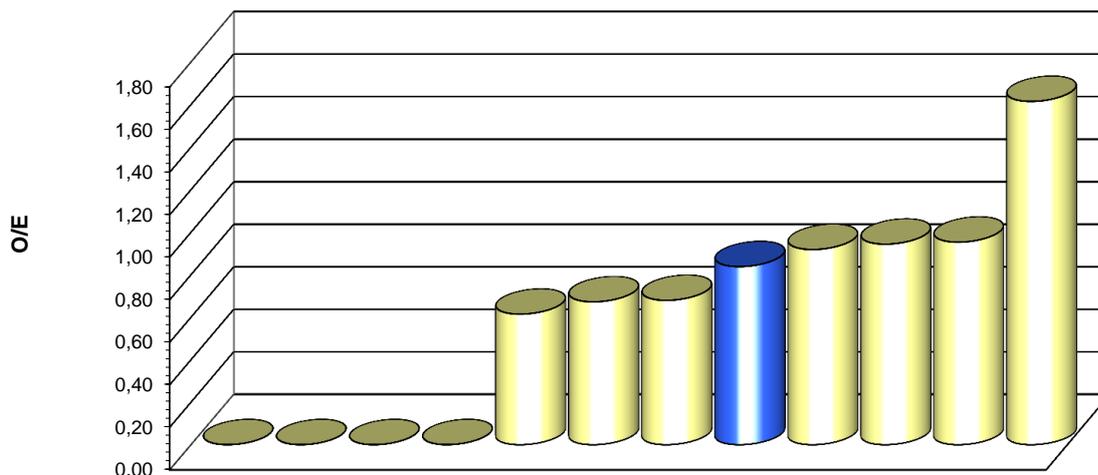
- Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
  - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
  - 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 3,08%: Untergrenze = 2,08%; Obergrenze = 4,54%;

### KENNZAHL ID 51865

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit  $\geq 20$  Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,84: Untergrenze = 0,57; Obergrenze = 1,24;